

Bettina Höldrich

Deutsch üben

Lesen & Schreiben A1

VORSCHAU



Hueber Verlag
netzwerk
lernen

zur Vollversion

Inhalt

Vorwort	4
A Personen	5
A1 Wer ist das?	5
A2 Familie Becker – Ein Formular	8
A3 Wortschlange	10
A4 Wie geht's?	11
B Dinge	12
B1 Was ist das?	12
B2 Ist das ein Elefant?	13
B3 Was kosten die Elektrogeräte?	14
B4 Hast du eine Waschmaschine?	16
B5 Mein und dein	18
C Alltag	21
C1 Orientierung 1	21
C2 Orientierung 2	23
C3 Ein normaler Tag	25
C4 Freundinnen schreiben E-Mails	28
D Essen und Trinken	32
D1 Ein Supermarkt-Prospekt	32
D2 Speisekarte im Café	35
D3 Was essen die Leute?	38
E Wohnen	40
E1 Wo wohnst du?	40
E2 Eine Wohnung suchen	42
E3 Einladungen und Briefe	44
F Freizeit und Hobby	49
F1 Was machst du gern?	49
F2 Das Fernsehprogramm	52
F3 Wohin gehen wir heute?	55
F4 Wie war das Wochenende?	58
G Unterwegs	61
G1 Reisen	61
G2 Wie fährst du? – Mit dem Bus.	65
G3 Ein Urlaub – zweimal erzählt	66
G4 Wann fährt der Zug?	70
H Arbeit, Beruf, Lernen	74
H1 Das Alphabet der Berufe	74
H2 Lernstationen	77
H3 Ein Termin – viele Termine!	80
H4 Deutsch lernen macht Spaß	83
Lösungen	85

Vorwort

Liebe Lernerinnen, liebe Lerner,

Deutsch üben Lesen und Schreiben A1 ist ein Übungsheft für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen zum selbstständigen Üben und Wiederholen.

Es eignet sich zur Vorbereitung auf die Einreise nach Deutschland bzw. zur Überbrückung hin zum Integrationskurs.

Sie können Ihre bereits vorhandenen Sprachkenntnisse erhalten und vertiefen, Kurspausen überbrücken oder sich auf die Prüfungen der Niveaustufe A1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* (z. B. Start Deutsch 1) vorbereiten.

Deutsch üben Lesen und Schreiben A1 orientiert sich an den gängigen A1-Lehrwerken (z. B. *Schritte*) und trainiert die Fertigkeiten Lesen und Schreiben auf dem Niveau A1. Die authentisch gestalteten Texte behandeln viele wichtige Textsorten, die Ihnen im Alltag begegnen. Abwechslungsreiche Übungen trainieren Ihr Leseverständnis und begleiten Ihre ersten Schritte im schriftlichen Ausdruck. Zahlreiche Tipps zu Satzbau und Grammatik helfen Ihnen dabei. Die unterhaltsamen Illustrationen fördern Motivation und Lernerfolg.

Zu allen Übungen finden Sie im Anhang einen ausführlichen, übersichtlichen Lösungsschlüssel.

Viel Spaß und Erfolg!

Autorin und Verlag

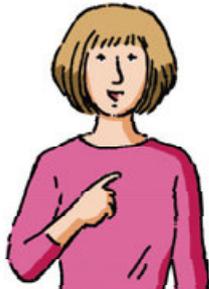
Abkürzungen:

m	maskulin, männlich	<i>der Hund</i>
f	feminin, weiblich	<i>die Katze</i>
n	neutral, sächlich	<i>das Pferd</i>
Pl	Plural, Mehrzahl	<i>die Tiere</i>

A Personen

A1 Wer ist das?

1 a) Ergänzen Sie. Es ist immer *eine* Person.



~~Tina~~ • London • ~~England~~

- 1. Das bin ich. Ich heiße Tina.
- Ich komme aus England.
- Ich wohne in _____.



Argentinien • Ricardo • Buenos Aires

- 2. ● Wie heißt du? ■ Ich _____.
- Woher kommst du? ■ Ich _____.
- Wo wohnst du? ■ Ich _____.



ein Mann • Frankfurt • Erkan • der Türkei

- 3. Das ist _____.
- Er heißt _____.
- Er kommt _____.
- Er wohnt _____.

Australien • eine Frau • Berlin • Susan

- 4. Das _____.
- Sie _____.
- Sie _____.
- Sie _____.



Tipp

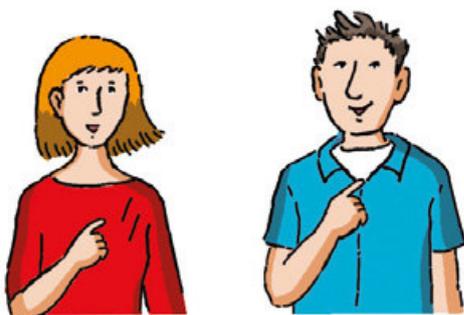
ein Mann: er eine Frau: sie

.....

1 b) Schreiben Sie die Verben aus Nummer 1 bis 4 in der richtigen Form in die Tabelle:

	heißen	kommen	wohnen	sein
ich	heiße			
du				
er, sie				

1 c) Ergänzen Sie. Es sind immer zwei Personen.



kommen • ~~sind~~ • wohnen

1. Wir sind Lisa und Paul.

Wir _____ aus München.

Wir _____ auch in München.

seid • wohnt • kommt

2. Ihr _____ Erkan und Müberra.

Ihr _____ aus der Türkei.

Ihr _____ in Frankfurt.



kommen • wohnen • sind

3. Das _____ Paul und Lisa.

Sie _____ aus München.

Sie _____ auch in München.



1 d) Schreiben Sie jetzt die Verben aus den Dialogen in die Tabelle:

	kommen	wohnen	sein
wir	<i>kommen</i>		
ihr			
sie			

1 e) Schreiben Sie Sätze.

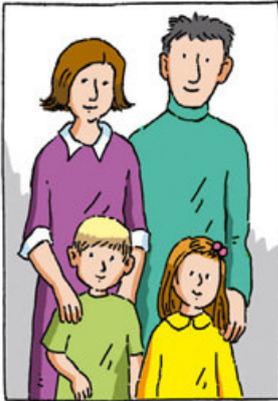
- ich – kommen – Italien *Ich komme aus Italien.*
- er – wohnen – Österreich *Er*
- sie – heißen – Isabel _____
- wir – wohnen – München _____
- Eva und Anton – wohnen – Köln _____
- er – kommen – Norwegen _____
- du – wohnen – Madrid _____
- ihr – kommen – Russland _____

Tipp

Ländername (Nominativ)	kommen aus ... / wohnen in ... (Dativ)
Deutschland	... aus / in Deutschland
Spanien	... aus / in Spanien
London	... aus / in London
Berlin	... aus / in Berlin
die Türkei (f)	! ... aus der / in der Türkei
die Schweiz (f)	! ... aus der / in der Schweiz
die USA (Pl)	! ... aus den / in den USA

A2 Familie Becker – Ein Formular

2 a) Lesen Sie.



Das ist Familie Becker. Susanne Becker ist am 5. April 1979 in Hamburg geboren.

Sie ist Hausfrau. Susanne ist mit Marc verheiratet.

Marc Becker ist am 28. September 1977 in Bielefeld geboren. Er ist Ingenieur von Beruf.

Marc und Susanne haben zwei Kinder: Paul, geboren 2002, und Anna, geboren 2004.

2 b) Jetzt kennen Sie Familie Becker. Füllen Sie das Formular aus.

Familienname	Vorname	Geschlecht
<u>Becker</u>	<u>Susanne</u>	m <input type="checkbox"/> w <input checked="" type="checkbox"/>
Geburtsdatum	Geburtsort	erwerbstätig
<u>05.04.1979</u>		ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Kinder	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Familien- und Vorname	Geburtsjahr	Geschlecht
_____	_____	m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>
_____	_____	m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>
Ehemann/Ehefrau		
Familienname	Vorname	Geschlecht
_____	_____	m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>
Geburtsdatum	Geburtsort	erwerbstätig
_____	_____	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

m = männlich (ein Mann oder ein Junge) erwerbstätig = arbeitet und verdient Geld

w = weiblich (eine Frau oder ein Mädchen)

2 c) Sehen Sie das neue Formular an und schreiben Sie einen Text über Familie Aydin. Der Lesetext bei a) kann Ihnen dabei helfen.

Familienname <i>Aydin</i>	Vorname <i>Osman</i>	Geschlecht m <input checked="" type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>
Geburtsdatum <i>21.06.1973</i>	Geburtsort <i>Ankara</i>	erwerbstätig ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Ehemann/Ehefrau		
Familienname <i>Aydin</i>	Vorname <i>Gölan</i>	Geschlecht m <input type="checkbox"/> w <input checked="" type="checkbox"/>
Geburtsdatum <i>01.02.1972</i>	Geburtsort <i>Istanbul</i>	erwerbstätig ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Kinder	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Familien- und Vorname <i>Aydin Yara</i>	Geburtsjahr <i>1999</i>	Geschlecht m <input type="checkbox"/> w <input checked="" type="checkbox"/>
		m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>

Das ist Familie Aydin. Osman

B3 Was kosten die Elektrogeräte?

Tipp

Dativ

der Computer – **mit dem** Computer
 die Kamera – **mit der** Kamera
 das Handy – **mit dem** Handy

1



die Digitalkamera

2



der Computer

3



der Drucker

4



das Handy

5



der MP3-Player

6



die Waschmaschine

7



der DVD-Player

8



der LCD-Fernseher

Was kosten die Geräte? Was kann man damit machen? Schreiben Sie.

Musik hören • telefonieren und Nachrichten schreiben • fernsehen •
Texte oder Fotos drucken • ~~Fotos machen~~ • Texte schreiben und im Internet surfen •
Wäsche waschen • DVDs ansehen

1. *Die Digitalkamera kostet 169 Euro.*

Mit der Digitalkamera kann man Fotos machen.

2. *Der Computer*

Mit

3.

4.

5.

6.

7.

8.

VORSCHAU

B4 Hast du eine Waschmaschine?

4 a) Lesen Sie die Dialoge.

- | (m) | (f) | (n) |
|--|---|---|
| ● Hast du einen Computer? | ● Hast du eine Kamera? | ● Hast du ein Radio? |
| ■ Ja, ich habe einen Computer.
Und du? | ■ Ja, ich habe eine Kamera.
Und du? | ■ Ja, ich habe ein Radio.
Und du? |
| ● Ich habe keinen Computer. | ● Ich habe keine Kamera. | ● Ich habe kein Radio. |

Tipp

Akkusativ

maskulin	ein Computer	–	Ich habe einen Computer.
feminin	eine Kamera	–	Ich habe eine Kamera.
neutral	ein Radio	–	Ich habe ein Radio.

Tipp

Artikel-Tipp

Wörter mit **-e** am Wortende sind oft feminin: **die** Waschmaschine, **die** Mikrowelle.

Apparate mit **-r** am Ende sind oft maskulin: **der** Computer, **der** Fernseher, **der** Drucker.

4 b) Schreiben Sie Dialoge.

1. Waschmaschine (f)

- Hast du eine Waschmaschine ?
- Ja, ich habe _____ . Und du?
- Ich habe _____ .

2. Fernseher (m)

- Hast du _____ ?
- Ja, _____ . Und du?
- _____ .

E2 Eine Wohnung suchen

Kaltmiete im Monat	€ 500,-
+ Heizkosten und andere Nebenkosten (Wasser, Strom, Müll ...)	€ 180,-
= Warmmiete	€ 680,-

+ **Kaution:** Geld, das man nur einmal am Anfang als Sicherheit bezahlt.
Wenn man wieder auszieht (= wenn man wieder aus der Wohnung geht), bekommt man das Geld zurück.

Normalerweise ist die Kaution drei Monatsmieten (Kaltmieten): 3 x € 500,- = **€ 1500,-**.

2 a) Wohnungsanzeigen im Internet – Sehen Sie die Anzeigen an und notieren Sie in der Tabelle:

- Was kostet die Warmmiete?
- Wie groß ist die Wohnung in m²?
- Wie viele Zimmer hat die Wohnung?
- Wo ist die Wohnung?
- Ab wann kann man die Wohnung bekommen?

1



**4-Zimmer-Citywohnung
in Düsseldorf-Oberkassel**

Kaltmiete: 650 €
Nebenkosten: 180 €
Wohnfläche: ca. 75 m²
Zimmer: 4
Bezug: ab sofort
Kaution: 1950 €

Warmmiete: 830 Euro

Größe: 75 m²

Zimmer: vier

Wo: Düsseldorf-Oberkassel

Ab wann: ab sofort

2



Wohnen am Volksgarten!

Kaltmiete: 439,00 €
Nebenkosten: 130,00 €
Wohnfläche: ca. 65,00 m²
Zimmer: 2
Bezug: 30.11.
Kaution: 3,0 Monatsmieten
Haustiere erlaubt

Warmmiete: _____

Größe: _____

Zimmer: _____

Wo: _____

Ab wann: _____

3



**Wunderschönes Apartment
mit Terrasse und Garten in
Grafenberg!**

Kaltmiete: 350,00 €
Nebenkosten: 135,00 €
Wohnfläche: ca. 45,00 m²
Zimmer: 1
Bezug: 01.11.
Kaution: 1050 €

Warmmiete: _____

Größe: _____

Zimmer: _____

Wo: _____

Ab wann: _____

4



Ruhige 4-Zimmer-Wohnung in Lohausen, Nähe Flughafen

Kaltmiete: 550,00 €
 Nebenkosten: 120,00 €
 Wohnfläche: ca. 85,00 m²
 Zimmer: 4
 Bezug: sofort
 Kaution: 1000 €

Warmmiete: _____
 Größe: _____
 Zimmer: _____
 Wo: _____
 Ab wann: _____

5



Schöner Wohnen in Urdenbach! Sonnenbalkon, Wannenbad, Wohnküche

Kaltmiete: 660 €
 Nebenkosten: 125,00 €
 Wohnfläche: ca. 70 m²
 Zimmer: 2
 Bezug: verfügbar ab 1.11. oder 1.12.

Warmmiete: _____
 Größe: _____
 Zimmer: _____
 Wo: _____
 Ab wann: _____

2 b) Sehen Sie noch einmal die Anzeigen an. Welche Wohnungen passen für die folgenden Personen?

- Leo Wirth sucht ein bis zwei Zimmer in Düsseldorf. Er kann maximal 500 Euro warm bezahlen.
- Familie Sauer sucht eine Vierzimmerwohnung. Herr Sauer arbeitet am Flughafen. Sie können maximal 700 Euro monatlich bezahlen.
- Herr und Frau Marbach suchen eine Zweizimmerwohnung. Sie möchten im Grünen wohnen. Sie möchten im Dezember einziehen. **einziehen = in die neue Wohnung gehen**
- Familie Roth sucht eine Drei- bis Vierzimmerwohnung. Die Wohnung soll zentral liegen. Sie können im Monat circa 800 Euro bezahlen.
- Frau Messner sucht eine Wohnung mit ein bis zwei Zimmern. Sie möchte einen Balkon und eine Badewanne. Sie muss im November einziehen.

Wohnung in ... für ...

- Oberkassel d) Familie Roth
- Volksgarten _____
- Grafenberg _____
- Lohausen _____
- Urdenbach _____

E3 Einladungen und Briefe

3 a) Inge und Klaus haben eine neue Wohnung. Sie schreiben eine Einladung an ihre Freunde. – Sortieren Sie die Text-Teile.

1

*Wir möchten euch für Samstagabend, den 12. Dezember zur Einweihungsparty einladen.
Die Party fängt um 20:00 Uhr an. Wir machen ein Büffet!*

2

Düsseldorf, 5. Dezember 2016

Liebe Tina, lieber Carlo,

*endlich haben wir eine neue Wohnung! Wir haben so lange gesucht.
Jetzt wohnen wir direkt am Volksgarten!*

3

Liebe Grüße und bis bald

Inge und Klaus

4

Habt ihr Zeit? Hoffentlich! Bitte ruft uns an oder schreibt uns eine E-Mail.

3 b) Inge und Klaus schreiben auch einen Brief an ihren Vermieter. – Sortieren Sie die Text-Teile.

1

seit 01.12. wohnen wir in Ihrer Wohnung, Brinckmannstr. 12, 3. Stock
Die Wohnung gefällt uns sehr gut.

2

1. Die Heizung funktioniert nicht richtig! Wir haben maximal 17 Grad in der Wohnung.
2. Aus der Spüle in der Küche läuft Wasser aus!

3

Leider gibt es ein paar technische Probleme. Das haben wir bei unserer Besichtigung am 22.11. nicht gesehen.

4

Düsseldorf, 05.12.2016

Sehr geehrter Herr Meinecken,

5

Wir können Sie telefonisch nicht erreichen.
Können Sie uns bitte helfen?

Vor allem die Heizung ist wichtig. Es wird jetzt ziemlich kalt.

6

Mit freundlichen Grüßen
Inge und Klaus Marbach

7

Bitte rufen Sie uns schnell an oder kommen Sie vorbei!
Unsere Telefonnummer haben Sie.

3 c) Richtig oder falsch? Lesen Sie die beiden Briefe noch einmal und antworten Sie dann.

	richtig	falsch
1. Inge und Klaus laden Tina und Carlo zu einer Party ein.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Es ist die Geburtstagsparty von Inge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Alle müssen etwas zu essen mitbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Party fängt um acht Uhr an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Herr Meinecken ist der Vermieter von Inge und Klaus Marbach.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Inge und Klaus wohnen seit Dezember in der Wohnung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Die Wohnung gefällt ihnen nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Die Heizung funktioniert nicht: Die Wohnung ist zu warm.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Tipp

Beachten Sie die Unterschiede zwischen informellen und formellen Briefen und E-Mails:

	<i>informell</i>	<i>formell</i>
Anfang	Lieber Paul, ... Liebe Lisa, ...	Sehr geehrter Herr Marbach, ... Sehr geehrte Frau Marbach, ...
Schluss	Viele Grüße	Mit freundlichen Grüßen
Du oder Sie?	Du	Sie

3 d) Schreiben Sie die Personalpronomen in die drei Einladungen auf den nächsten Seiten. Achten Sie auf die richtige Form: Nominativ, Akkusativ oder Dativ.

Tipp

Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	Er mag mich .	Sie feiern mit mir .
du	Wir rufen dich an.	Ich danke dir .
er, sie, es	Ich liebe ihn (m) / sie (f) / es (n).	Ich schreibe ihm (m) / ihr (f) / ihm (n) Briefe.
wir	Sie laden uns ein.	Er antwortet uns nicht.
ihr	Er ruft euch an.	Wir gratulieren euch .
sie, Sie	Ich kenne sie nicht. (Pl) Ich kenne Sie nicht. (formell Sg + Pl)	Wie geht es ihnen ? (Pl) Wie geht es Ihnen ? (formell Sg + Pl)

1

Liebe Sonja, lieber Marc,

wie geht es euch _____ ?

Ich lade _____ herzlich zu meiner
Geburtstagsparty am Freitag, den 7. Februar ein.
Beginn ist 20 Uhr.

Habt _____ Zeit?

Bitte antwortet _____ bis zum
1. Februar oder ruft _____ an.

Viele Grüße
Katja

Einladung



2

Liebe Tine,

wir möchten dich herzlich zu unserem
jährlichen Sommerfest einladen!

Es findet dieses Jahr am 20. Juli statt.

Um 18 Uhr fangen _____ an!

Kannst _____ auch etwas fürs Büffet mitbringen?

Hoffentlich kannst _____ kommen!

Schreib _____ doch eine E-Mail

oder ruf _____ an!

Liebe Grüße
Marta und Piet



3

Von: Lisa Friedmann
An: Verteiler Redaktion
Einladung
<p>Liebe Kolleginnen und Kollegen,</p> <p>Sie können <u>mir</u> gratulieren – am 30. Mai werde _____</p> <p>50 Jahre alt! Das möchte ich mit _____ feiern.</p> <p>Und zwar in der Mittagspause. Es gibt Prosecco und kleine Häppchen.</p> <p>Haben _____ Zeit? Bitte rufen Sie _____ doch kurz zurück</p> <p>oder schreiben Sie _____ eine Mail.</p> <p>Bis dann</p> <p>Lisa Friedmann</p>

3 e) Ergänzen Sie die Sätze.

- Hat dein Freund dir diese E-Mail geschrieben?

■ Ja, aber ich kann ihm erst morgen antworten.
- Ich mag Lisa und Paul. Ich möchte _____ mal zum Essen einladen.
- Sandra hat heute Geburtstag. Hast du _____ schon gratuliert?
- Hat dein Mann auch Zeit?

■ Ich weiß nicht, aber ich frage _____ mal.
- Ich habe meine Eltern lange nicht gesehen. Ich muss _____ mal schreiben.
- Sie hat _____ gefragt, aber er hat _____ noch nicht geantwortet.

F Freizeit und Hobby

F1 Was machst du gern?

1 a) Sortieren Sie folgende Hobbys. Zu welchem Bereich passen sie?

~~Fußball spielen~~ • Karten spielen • ins Kino gehen • Musik hören •
 ins Café gehen • in den Park gehen • ins Konzert gehen • ein Buch lesen •
 im Garten arbeiten • joggen • grillen • ins Museum gehen • Fahrrad fahren •
 Tennis spielen • schwimmen • Gitarre spielen • einen Film sehen •
 eine Party machen • spazieren gehen • tanzen



Fußball spielen

Sport



Natur



Musik



Kultur



Familie und Freunde

H4 Deutsch lernen macht Spaß

„Erste Hilfe“ + zum Deutschlernen – Sortieren Sie die Antworten zu den vier Problemen! Manchmal passt eine Antwort auch für zwei oder drei Probleme.

Ich mache mit Freunden einen Kurs. Das macht mehr Spaß als allein. • ~~Ich kaufe ein Wörterbuch~~ • Ich kaufe ein Grammatikbuch mit Kommentar in meiner Sprache. • Ich frage meine Deutschlehrerin. • Ich mache einen Lernplan: Jeden Tag ein bisschen lernen! • Ich frage meine Kollegen im Deutschkurs. • Ich mache einen Deutschkurs. • Ich mache etwas, das ich gern mache: Ich sehe einen deutschen Film, höre deutsche Musik, lese ein deutsches Buch ... • Ich suche eine Person, die meine Sprache lernt. Wir sprechen eine halbe Stunde Deutsch, dann eine halbe Stunde meine Sprache. • Ich frage meine Deutschlehrerin. • Ich sehe die Grammatik in meinem Deutschbuch an. • (In Deutschland, Österreich, der Schweiz): Ich mache einen Computerkurs oder einen Kochkurs und spreche mit den Leuten dort.

1. Problem: Ich verstehe ein Wort nicht.

Was kann ich tun?

- Ich kaufe ein Wörterbuch.
- _____
- _____

2. Problem: Ich verstehe die Grammatik nicht.

Was kann ich tun?

- _____
- _____
- _____

3. Problem: Ich kann nicht Deutsch sprechen.

Was kann ich tun?

- _____
- _____
- _____
- _____

4. Problem: Deutsch lernen macht mir nicht so viel Spaß.
Was kann ich tun?

Welche Tipps finden Sie gut? Welche möchten Sie probieren?
Markieren Sie diese Tipps!



**Viel Spaß
beim
Deutschlernen!!!**



Lösungen

A Personen

A1

A1a) 1. Tina; England; London 2. heiße Ricardo; komme aus Argentinien; wohne in Buenos Aires 3. ein Mann; Erkan; aus der Türkei; in Frankfurt 4. ist eine Frau; heißt Susan; kommt aus Australien; wohnt in Berlin

A1b)	heißen	kommen	wohnen	sein
ich	heiße	komme	wohne	bin
du	heißt	kommst	wohnst	bist
er, sie	heißt	kommt	wohnt	ist

A1c) 1. sind; kommen; wohnen 2. seid; kommt; wohnt 3. sind; kommen; wohnen

A1d)	kommen	wohnen	sein
wir	kommen	wohnen	sind
ihr	kommt	wohnt	seid
sie	kommen	wohnen	sind

A1e) 1. Ich komme aus Italien. 2. Er wohnt in Österreich. 3. Sie heißt Isabel. 4. Wir wohnen in München. 5. Eva und Anton wohnen in Köln. 6. Er kommt aus Norwegen. 7. Du wohnst in Madrid. 8. Ihr kommt aus Russland.

A2

A2b) **Familienname:** Becker; **Vorname:** Susanne; **Geschlecht:** w
Geburtsdatum: 05.04.1979
Geburtsort: Hamburg; **erwerbstätig:** nein
Kinder: ja
(1. Kind) Familien- und Vorname: Becker Paul; **Geburtsjahr:** 2002; **Geschlecht:** m
(2. Kind) Familien- und Vorname: Becker Anna; **Geburtsjahr:** 2004, **Geschlecht:** w
Ehemann:
Familienname: Becker; **Vorname:** Marc;
Geschlecht: m
Geburtsdatum: 28.09.1977
Geburtsort: Bielefeld; **erwerbstätig:** ja

A2c) Das ist Familie Aydin. Osman ist am 21.06.1973 in Ankara geboren. Er arbeitet. (Er ist erwerbstätig.)
Gülan Aydin ist am 01.02.1972 in Istanbul geboren. Sie arbeitet auch. (Sie ist auch erwerbstätig.)
Osman und Gülan haben ein Kind (eine Tochter): Yara, geboren 1999.

A3

A3a) wie/heißt/du/mein/name/ist/paul/er/kommt/aus/münchen/was/ist/sie/von/beruf/sie/ist/lehrerin/guten/tag/frau/müller/wie/geht/es/ihnen/danke/gut/und/ihnen/wer/ist/das/das/ist/petra/ist/das/ihre/tasche/ja/das/ist/meine

A3b) 1. ● Wie heißt du? – ■ Mein Name ist Paul.
2. Er kommt aus München. 3. ● Was ist sie von Beruf? – ■ Sie ist Lehrerin. 4. ● Guten Tag, Frau Müller! Wie geht es Ihnen? – ■ Danke, gut. Und Ihnen? 5. ● Wer ist das? – ■ Das ist Petra. 6. ● Ist das Ihre Tasche? – ■ Ja, das ist meine.

A3c) Das ist eine **Stadt**. Die **Stadt** heißt **Salzburg**. Hier gibt es viele **Touristen**, viele **Museen** und viel **Musik**. **Herr Müller** und **Frau Müller** gehen heute in ein **Konzert**. Die **Karten** sind nicht teuer.

A4

A4a) **formell:** Leute auf der Straße; Kunde und Verkäuferin; Mitarbeiter und Chef
informell: Freunde; Familie; gute Kollegen

A4b) **formell:**

- Guten Tag, wie geht es Ihnen?
- Danke, gut, und Ihnen?
- Auch gut, danke.

informell:

- Hallo, wie geht's?
- Danke, gut, und dir?
- Auch gut, danke.

A4c) 😊 ←-----→ ☹️
sehr gut gut es geht nicht so gut schlecht